



GETTY IMAGES

Abgeschlachtete Babys im Dritten Weltkrieg

Bei den entsetzlichen Angriffen der Hamas auf Israel wurden wahllos Babys abgeschlachtet. Ihre Bibel hat viel über das Abschlachten von Babys im nächsten Weltkrieg zu sagen. Verstehen Sie diese ernüchternde Warnung.

- Gerald Flurry
- [27.10.2023](#)

Transkript: Der Schlüssel Davids

Was geschieht in Jerusalem und in den Städten Judas? Dasschockierendste Ereignis für mich ist sicherlich die Enthauptung von 40 jüdischen Babys. Und was muss Gott dazu sagen? Was sagt Er dazu? Er hat eine Menge dazu zu sagen, also sollten wir uns Gedanken darüber machen, was Gott über so etwas denkt. Und natürlich geht es hier nicht um irgendeine politische Ansicht, sondern um eine biblische Ansicht. Was sagt Gott zu diesem Thema? Davon hören wir nicht viel. Was ist es, das wir verstehen müssen?

Ich sage Ihnen, es gibt zahlreiche Bibelverse, die sich mit diesem Thema befassen, und Gott geht sogar so weit, dass Er Menschen für diese Art von Taten und diese Art von abscheulichem Problem, das weder von einer politischen Partei noch von jemand anderem begangen werden sollte, sehr hart bestraft. Das ist sicherlich nichts, was ich politisch anspreche.

Aber ich weiß aus der biblischen Prophezeiung, dass es immer schlimmer werden wird, und Sie können in die Prophezeiungen der Bibel schauen und das deutlich sehen. Und Gott sagt, dass Er Sein Volk beschützen wird, wenn es gehorsam ist. Aber 95 Prozent von Gottes eigenem Volk wird prophezeit, dass sie in die Große Trübsal gehen und ihre Babys verlieren werden. Können Sie das glauben?

Nun, 5 Prozent der Menschen werden Gott treu sein und ihre Babys werden in der Großen Trübsal beschützt werden, das müssen wir verstehen. Und Gott sagt, dass Er möchte, dass alle ihre Babys geschützt werden, aber sie müssen etwas tun, sie müssen Seine Warnung beherzigen. Gott will, dass dies aufhört und zwar für immer, und Er ist dabei, es zu beenden, für immer. Aber es liegt noch eine große Trübsal vor uns.

In Ihrer Bibel gibt es zahlreiche Prophezeiungen, die genau dieses Thema behandeln. Beachten Sie Psalm 137 und Vers 8. Hier geht es um die lauwarmen Menschen in der Kirche Gottes, und sehen Sie, was mit ihnen geschah. Sie lehnten sich gegen Gott auf und er sagt: „Tochter Babel“, nicht Babel in der Antike, sondern die Tochter Babel, das heutige Babel, „Tochter Babel, du Verwüsterin, wohl dem, der dir vergilt, was du uns getan hast!“ Mit anderen Worten, diese Menschen sagen den Menschen der Tochter Babel, dem Heiligen Römischen Reich, dass sie wegen ihrer Taten vernichtet werden. Sie sind also ein gutes Zeugnis für diese Menschen zu dieser Zeit, weil sie bereuen. Fünfzig Prozent dieser lauwarmen Menschen werden

in der Trübsal bereuen und in das Reich Gottes eingehen.

Aber beachten Sie Vers 9. Hier ist ein weiterer Vers, den wir unbedingt zur Kenntnis nehmen sollten. Vers 9: „Wohl dem, der deine jungen Kinder nimmt und sie am Felsen zerschmettert!“ Hier sagen sie dem Heiligen Römischen Reich und den Menschen in diesem Reich, dass ihre kleinen Kinder mit dem Kopf gegen die Steine geschlagen werden, genau wie das Heilige Römische Reich es mit den drei Völkern Israels in der Großen Trübsal tun wird.

Das alles geschieht also kurz vor der wunderbaren Welt von morgen, aber bedenken Sie das! Gott ist wirklich verärgert, wenn Menschen solche schrecklichen Dinge tun. Und Er ist voller Zorn darüber. Und Er sagt: *OK, wenn ihr diese kleinen Babys nehmt und ihnen das Hirn zertrümmert, dann werde ich dafür sorgen, dass euch das Gleiche widerfährt.* Das ist offenbar der einzige Weg, wie diese Menschen lernen können, wie schrecklich das ist. Das alles geschieht also kurz vor der großartigen und wunderbaren Welt von morgen.

Aber das ist durch und durch satanisch! Satan ist ein Lügner und ein Mörder von Anfang an. Er liebt es, Menschen zu ermorden! Und ganz besonders kleine Babys, weil es so schockierend ist. Das ist es, wovon wir sprechen, wenn Sie sich die Bibel ansehen und wenn Sie sich Gottes Perspektive ansehen.

Und dann hatten wir letztes Wochenende so etwas wie einen globalen Dschihad, bei dem Zehntausende von Menschen die Taten der Hamas, die Taten dieser Terroristen, lobten. Ich bin mir sicher, dass das von beiden Parteien und von verschiedenen Leuten kam. Aber was wird Gott über diese Menschen denken, vielleicht Hunderttausende, die den Tod von 40 enthaupteten jüdischen Babys feiern? Was denkt Gott darüber? Wenn wir uns die Bibel ansehen oder versuchen, herauszufinden, was die Bibel sagt.

Und Gott sagt, Er wird die Menschen, die das tun, wirklich bestrafen. Aber sehen Sie was glauben Sie, was Gott denkt? Wenn Sie sich dies geistig betrachten, würde dies Ihnen sicherlich viel sagen. Aber was würde Gott über Menschen denken, die, diese Tat nicht selbst begangen haben, sondern sich darüber freuen? Nun, Er würde sicherlich, so wie ich das verstehe, auch diese Personen für schuldig halten. Ist das nicht die Art und Weise, wie Gott dies geistig betrachten würde, wenn Sie über Seine Ansicht all dieser Dinge nachdenken, wenn wir uns mit der Bibel und dem, was Gott zu sagen hat, beschäftigen. Sicherlich würden wir anfangen, dies in einem anderen Licht zu sehen, wenn wir es nicht von Anfang an so gesehen hätten, was wir wahrscheinlich nicht getan haben.

Aber wie gesagt, es geht mir nicht um die politische Sichtweise, sondern darum, was Gott über diese abscheuliche Tat denken muss. Kleine Kinder, kleine unschuldige Kinder, und so etwas passiert? Nun, ich werde mit Ihnen über Babys sprechen, die im Dritten Weltkrieg abgeschlachtet werden, und es gibt zahlreiche Verse, die Ihnen sagen, dass dies geschehen wird, denn so ist es in dieser Welt. Und in vielen Fällen nehmen die Menschen den Verstand eines Tieres an und denken nicht einmal mehr wie ein menschliches Wesen. Aber was muss Gott denken? Sollten wir uns nicht darüber Gedanken machen, was Gott denkt?

Gehen wir zurück zu Vers 1 von Kapitel 137 und wir werden die ganze Geschichte erfahren. In Vers 1 heißt es: „An den Wassern zu Babel saßen wir und weinten, wenn wir an Zion gedachten.“ Das Problem ist, dass sie Zion, das geistliche Zion, vergessen hatten. Sie hatten sie vergessen und landeten in der Großen Trübsal. Und dies ist eine Prophezeiung über Gottes eigene Kirche und Sein eigenes Volk! Das ist kein kleines Problem, das ist sicher.

Das alles wird in unserem Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* erklärt, wenn Sie sich das ansehen wollen, dann werden Sie diese Prophezeiung wirklich gut verstehen.

Aber hier spricht Gott über ein modernes Babel, die Tochter Babels. Es handelt sich um eine doppelte Prophezeiung, um eine doppelte Prophezeiung. Es bezog sich auf die Antike, aber auch auf die heutige Zeit, und es wurde in beiden Fällen prophezeit.

Aber wer ist es, wenn Sie darüber nachdenken, dass sie Zion vergessen haben. Nun, sie kannten Zion, sie kannten Gott, und irgendwie haben sie sich von Gott abgewandt. Was ist mit diesen Menschen geschehen? Gerade in dieser Endzeit sollte man meinen, dass sie sich inbrünstig an Gott wenden! Aber das ist nicht der Fall.

Und hier ist ein Zitat, das ich vor Jahren geschrieben habe, aber es ist eine deutliche Warnung für uns alle, nicht nur für diejenigen, die diese Tat begehen, sondern für uns alle! Gott möchte wissen, wie wir über solche Dinge denken und ob wir Ihm gehorchen werden oder nicht. Und Er sagt: *Wenn ihr das tut, werde ich eure Kleinen beschützen. Ich werde eure kleinen Babys beschützen.*

Sie sehen also, dies waren Gottes eigene Leute, und sie wussten alles über das Heilige Römische Reich und wie es prophezeit wurde und wie es diese Strafe in der Großen Trübsal durchführen würde. Das Heilige Römische Reich würde diese Strafe verrichten.

Wie ich bereits erwähnt habe, sagt Gott: *OK, ihr habt das diesen Menschen angetan, jetzt werde ich es auch euch antun.* Sie sehen also, dass Gott eine klare Meinung dazu hat. Doch wie viele Menschen fragen wirklich: *Was ist Gottes Meinung? Wie lautet sie?*

Nun, ich sage Ihnen, die Bibel macht das sehr deutlich. Das tut sie wirklich!

Vers 2 und 3, beachten wir das. „Unsere Harfen hängten wir an die Weiden im Lande. (3) Denn dort hießen uns singen, die

uns gefangen hielten, und in unserm Heulen fröhlich sein: „Singet uns ein Lied von Zion!“ Das ist eine interessante Aussage, denn ein Lied von Zion ist eigentlich ein Psalm von Zion. Ich sage Ihnen, das bringt uns zu dieser Prophezeiung, denn wenn wir Liederbücher haben, dann sind das Lieder aus den Psalmen; sie wurden geschrieben, um gesungen zu werden, und so singen wir sie an jedem Sabbat, und sie stehen genau in diesen Büchern, und genau darum geht es in dieser Prophezeiung. Und diese Menschen hatten diese Liederbücher sowieso schon einmal. Die meisten von ihnen hatten sie. Und vielleicht ist das wieder etwas, wo Gott sagt, wenn Sie davon abkommen, diese Lieder Zions zu singen, dann zeigt das nur, dass Sie in anderen Bereichen abfallen, sicherlich in den Lehren der Kirche.

Sie wissen also, dass einige dieser Leute einigen unserer Leute bekannt sind, da bin ich mir sicher. So sind diese Dinge nun einmal. Aber es zeigt Ihnen, dass die menschliche Natur furchtbar schrecklich ist, wenn Sie sich dies betrachten und darüber sprechen, was die Leute tun!

Und in Jeremia 17 und Vers 9 (Schlachter 2000) heißt es, dass der menschliche Verstand „Überaus trügerisch ... [und] bössartig“ ist. Das ist die menschliche Natur. Wie können Menschen kleine Babys enthaupten und das genießen und sich daran erfreuen? Das ist Gott ein Gräu! Und das sollte es auch für uns alle sein. Aber etwas stimmt nicht mit unserer Natur. Die menschliche Natur muss geändert werden, um wie Gott zu denken, und das erfordert einige Anstrengungen. Aber das ist Gottes Plan und Er wird es tun.

Wir singen also die Psalmen und das ist selten auf dieser Erde, aber dafür sind sie da und wir sollten sie an unseren geistlichen Tagen und sogar zu anderen Zeiten singen. Aber Gott wird die Menschen, die das tun, beschützen.

Schauen wir uns also jetzt Vers 4 (Psalm 137) an: „Wie könnten wir des Herrn Lied singen in fremdem Lande?“ Nun, hier sind sie in einem fremden Land, und es scheint einfach nicht richtig zu sein, zu singen.

Aber beachten Sie diese seltsame Bemerkung in den Versen 5 und 6: „Vergesse ich dein, Jerusalem, so werde meine Rechte vergessen.“ Das sind die Menschen, die zu bereuen haben, Gottes eigenes Volk. „(6) Meine Zunge soll an meinem Gaumen kleben, wenn ich deiner nicht gedenke, wenn ich nicht lasse Jerusalem meine höchste Freude sein.“ Psalm 137, Verse 5 und 6. Hier bereuen sie endlich, 50 Prozent dieses Volkes.

Nun, die Psalmen sind voll von Kommentaren über Jerusalem. Aber warum ist das so?

Aber denken Sie nur, diese Menschen befinden sich in der schlimmsten Leidenszeit, die es je auf diesem Planeten gab! Der schlimmsten überhaupt! Und schließlich sagen sie in ihrer Reue: „Meine Zunge soll an meinem Gaumen kleben, wenn ich deiner nicht gedenke, wenn ich nicht lasse Jerusalem meine höchste Freude sein.“ Er sprach über Jerusalem.

Man könnte meinen, dass man auf diese Weise zu bereuen hat. Oh ja, das muss man, das muss man wirklich. Es geht um Jerusalem, und wir haben ein Werk in Jerusalem, und alles weist auf das neue Jerusalem hin! Das ist es, worum es geht!

Gott wird alles verändern, und wir stehen kurz vorder Wiederkehr Jesu Christi, und das alles wird direkt auf diese Ereignisse folgen, direkt auf den Fersen, könnte man sagen.

Aber wenn Sie sich Offenbarung 3 und Vers 12 ansehen, dann geht es dort tatsächlich um diese Philadelphier in der Endzeit, die Gott gehorchen. Sie haben diese Vision des neuen Jerusalem. Es steht genau hier in Ihrer Bibel, in Offenbarung 3 und Vers 12, und Sie können das selbst nachlesen.

Wir müssen uns also auf diese Stadt konzentrieren, die ein Fundament hat, wie Abraham es sah und glaubte. Und das war seine große Vision im Leben, und das sollte auch unsere sein.

Aber warum sind sie in Babylon gelandet, sehen Sie? Weil sie aufhörten, die Lieder von Zion oder Gottes geistlicher Kirche zu singen. Sie hörten einfach damit auf, und das war sehr bedauerlich! Sie hörten auf, diese Lieder zu singen, und sehen Sie, was in ihrem Leben geschah!

Wenn Sie sich die Geschichte anschauen, werden Sie sehen, dass Herbert W. Armstrong auch diese wunderbaren Lieder von Zion hatte und sie ursprünglich eingeführt hat, und wir haben das in der Kirche, der ich angehöre, mein ganzes Leben lang gemacht. Sehen Sie, ich habe in letzter Zeit viel über die Psalmen gesprochen, und es gibt wirklich eine Menge davon, und ich werde zumindest einen Teil davon in einer Broschüre veröffentlichen. Wir müssen verstehen, was es mit diesen Psalmen auf sich hat. Sie können Psalm 137 lesen, er hat nur neun Verse. Lesen Sie ihn also selbst.

Nun, Gott warnt Israel. Beachten Sie Vers 9 (Hosea 13; Elberfelder Bibel): „Es hat dich zugrunde gerichtet, Israel, dass du gegen mich, gegen deinen Helfer, bist.“ *In mir ist deine Hilfe!* Nicht in Ihnen selbst oder in einer anderen Nation oder einer anderen Gruppe von Menschen.

Hosea 14, 1: „Samaria muss büßen, dass es sich aufgelehnt hat gegen seinen Gott. Sie sollen durchs Schwert fallen und ihre kleinen Kinder zerschmettert und ihre Schwangeren aufgeschlitzt werden.“ Einfach aufgeschlitzt! Denn sie haben ein Baby, das sie gleich zur Welt bringen werden, aber stattdessen haben diese Leute es ihnen einfach aus dem Bauch gerissen! Unfassbar!

Das sind Dinge, von denen wir nicht gerne hören, und doch warnt uns Gott in vielen Versen davor, denn das ist die menschliche Natur. Es wird geschehen. Sobald sie Menschen gefangen nehmen, passiert genau das.

Aber was glauben Sie, was eine schwangere Frau zu diesem Zeitpunkt denkt?

Sie können das auch in Jesaja 13 sehen. Das war Hosea 13 Vers 9 und Kapitel 14 Vers 1, aber hier ist Jesaja 13 und Vers 16, und da heißt es: „Es sollen auch ihre Kinder vor ihren Augen zerschmettert, ihre Häuser geplündert und ihre Frauen geschändet werden“. Sehen Sie noch einmal, Er bestraft Israel für seine Sünden. Drei Völker Israels.

Aber beachten Sie, was ganz am Ende, in Vers 14, in Kapitel 1 steht: „Denn der Herr wird sich über Jakob erbarmen und Israel noch einmal erwählen und sie in ihrem Land wieder ruhen lassen. Und Fremdlinge werden sich zu ihnen gesellen und dem Hause Jakob anhängen.“ Na, was sagen Sie dazu? Das alles wird dazu führen, dass Jakob und Israel über diese Erde herrschen werden. Und Sie können diese Verse 2, 3 und 4 lesen, in denen Gott all diese Ängste wegnimmt, und das ist eine großartige Nachricht. All diese schrecklichen Dinge, die Sie heute in dieser Welt erleben, führen direkt zur Wiederkunft Christi! Das ist die gute Nachricht, und Gott will, dass wir das sehen, aber Er will auch, dass wir die Horrorshow vorher sehen, denn wir sind selbst schuld daran. Wir sind selbst schuld daran.

Beachten Sie dies in Nahum, dem Buch Nahum, Sie können dies in Kapitel 3 und Vers 3 lesen, wo sie einfach über Leichen stolpern. Nun sind sie also gefangen genommen worden. Was werden sie nun tun? Was werden die Feinde mit ihnen machen? Genau das, was Gott gesagt hat. Beachten Sie das, Vers 10: „Dennoch wurde sie vertrieben und musste gefangen wegziehen. Ihre Kinder sind auf allen Gassen zerschmettert worden ...“ Nun, das sind schreckliche Dinge, über die ich nicht gerne spreche, aber ich sage Ihnen eines: Wir müssen verstehen, wohin wir blicken müssen, damit Gott uns beschützt.

Beachten Sie Hebräer 11 und die Verse 8 bis 10. Dies ist, was Gott über Abraham sagte. Hier war seine Vision: „Durch den Glauben wurde Abraham gehorsam, als er berufen wurde, an einen Ort zu ziehen, den er erben sollte; und er zog aus und wusste nicht, wo er hinkäme.“ Aber er tat einfach, was Gott sagte.

Vers 9: „Durch den Glauben ist er ein Fremdling gewesen *im* Land der Verheißung wie in einem fremden Land und wohnte in Zelten mit Isaak und Jakob, den Miterben derselben Verheißung. (10) Denn er wartete auf die Stadt, die einen festen Grund hat, deren Baumeister und Schöpfer Gott ist.“ Er hält Ausschau nach dem neuen Jerusalem, das auf diese Erde herabgelassen wird, nachdem alle in die Familie Gottes hineingeboren wurden. Gott, der Vater, wird das neue Jerusalem herablassen, das so groß sein wird wie die Hälfte der Vereinigten Staaten, und er wird dieses wunderschöne Paradies haben, und Abraham sagte: *Ich schaue auf die Stadt, die einen Grundstein hat. Sie ist stabil! Sie ist realer als diese Welt um Sie herum. Viel realer!* Und Gott will sie unsgeben! Aber bevor wir das tun können, müssen wir lernen, unsere menschliche Natur zu überwinden und sie loszuwerden. Wir können einfach nichts tun, ohne diese Natur zu überwinden, die wir haben.

Wir haben es hier also mit Bestien zu tun, in dieser Endzeit, mit Menschen, die einen tierischen Verstand entwickelt haben, und einige von ihnen denken nicht einmal mehr wie Menschen. Und sie lieben es, kleine Babys zu töten und ihre Schädel, ihre Köpfe, gegen Steine zu schlagen. Was für eine schreckliche, schreckliche Sache!